Feliz Navidad

Frohe Weihnachten aus Peru

Kongregation
Der Barmherzigen Schwestern
vom Hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim

Das Licht leuchtet in der Finsternis. (Joh. 1,5)

Berichte aus unserer Region Peru und der Partnerschaft zu Weihnachten 2023

Unser Jahr 2023

Grüße und Bericht der Regionaloberin

Liebe Freunde
der Peru-Mission,

Die Adventszeit bringt uns dazu, unsere Herzen auf die Ankunft Jesu vorzubereiten, und sie lädt uns Vinzentinerinnen ein, Danke zu sagen. Denn als Gott Mensch wurde, wollte er, dass die Frohe Botschaft der ganzen Welt verkündet wird. Und jetzt, da ich diesen Gruß zu Beginn dieser hoffnungsvollen Zeit an jeden einzelnen von Ihnen richte, tue ich dies mit großer Freude, weil ich spüre, dass unsere Mission geteilt wird und wir so den Auftrag des Herrn erfüllen.
Neben den Grüßen und Danksagungen möchte ich mit Ihnen die Ereignisse der letzten Monate teilen.

LIMA:
Ich habe das Gefühl, dass wir dieses Jahr schon mit Gottes Segen begonnen haben, weil ein lang gehegter Traum wahr wurde: am 31. März konnten wir am Eingang unserer Schule Reina del Mundo unsere kleine Kapelle „San Vicente de Paúl“ einweihen. Sie bietet allen einen ruhigen Raum für die Begegnung mit Gott und lädt zweimal pro Woche Schüler, Lehrer, Eltern und Nachbarn ein, mit uns die Eucharistie zu feiern.

Ein weiteres Ereignis, das wir mit Freude in Lima erlebt haben, war die erste Begegnungsreise einer Gruppe unserer deutschen Partner und Wohltäter. Es war schön, sie persönlich kennenzulernen und mit ihnen einige unserer Werke und Projekte besuchen zu können.
In Lima unterstützen wir weiterhin die Pastoral im Viertel Paúl Poblet und die Kinder des Kindergartens „Vírgen del Carmen“, die nicht nur Wissen vermittelt bekommen, sondern auch mit täglichen Mahlzeiten im Speisesaal versorgt werden. In diesem Jahr haben wir auch die Bildung der Kinder versuchsweise auf die Primarstufe ausgeweitet: Es wurde die erste Klasse der Grundschule eröffnet.
Wir unterstützen auch weiterhin die seelsorgerische Betreuung und die Vorbereitung auf die Sakramente unserer lieben Gemeinde in Nueva Gales und helfen dort Familien in Not und Kranken direkt.

SORITOR:
Auch aus Soritor haben wir Neuigkeiten zu berichten: Anfang des Jahres ist das Noviziat „Santa Catalina Labouré“ in diese Regenwaldregion umgezogen, um die Schwestern zu unterstützen, die dort in der Mission arbeiten. So können unsere beiden jungen Postulantinnen aus erster Hand sehen und erproben, wie ihr Dienst als Schwestern des Hl. Vinzenz von Paul aussehen wird. Zusammen mit ihrer Ausbilderin sind sie seit April in Soritor und dort sehr glücklich. Sie bringen den Menschen Freude und bedienen die älteren Menschen in der Suppenküche „Padre Buenaventura“.

TRUJILLO:
Wir freuen uns über die Fortschritte bei der Renovierung unseres geliebten Kinderheims „La Divina Providencia“. In diesem Jahr konnten wir die Sanierung der Schlafräume abschließen.

Wir möchten unseren Babys, Mädchen und Jugendlichen nicht nur ein zweites zu Hause bieten, sondern ganzheitlich helfen. Nächstes Jahr soll dafür eine kleine psychologische Beratungsstelle entstehen. Dieses Zentrum ermöglicht es uns, eine psychologische Beratung und therapeutische Interventionen mit unseren Kindern in einer ruhigen, sicheren und angemessenen Umgebung durchzuführen.

Schließlich waren wir froh, dass in diesem Jahr die Adoptionsverfahren mehrerer unserer Kinder abgeschlossen werden konnten. Dies sichert ihnen eine Familie, ihr größter Wunsch. Wir danken Gott für die Eltern, die er unseren Kindern schenkt und bitten darum, in ihnen all die Liebe zu finden, die sie so sehr brauchen.

SAN JUAN DE LURIGANCHO:
Durch unsere Schwestern erhalten die Menschen in diesem ärmsten Stadtteil Limas materielle geistige Hilfe. Daneben besteht unser Dienst in der Begleitung der staatlichen Schule „Fe y Alegría Nr. 37“.
Eine der Schwestern kümmert sich dort um das spirituelle Wachstum der Schüler und Familien, die es wollen und zulassen. So hatten wir dieses Jahr eine Gruppe von mehr als 100 Jugendlichen, die über ein Wochenende lang an Einkehrtagen teilgenommen haben.
Eine weitere unserer Schwestern kümmert sich um die Schulmensa, in der Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, täglich zu einem minimalen Preis und wenn nötig auch kostenlos verpflegt zu werden. Seit Juli 2023 bieten wir auch physiotherapeutische Unterstützung für Kinder mit Behinderungen an, die die integrierte Förderschule der die Fe y Alegría - Schule besuchen.

Liebe Freunde und Partner, ich denke, ich habe die wichtigsten Ereignisse des Jahres zusammengefasst. Wie Sie sehen können, könnten wir ohne Ihre geistige und materielle Unterstützung all diese Aufgaben an unseren verschiedenen Einsatzorten nicht erfüllen. Darum danke ich besonders für Ihr Gebet. Das Gebet ist nicht nur etwas, das uns verbindet, es stärkt uns auch und ermutigt uns, auf den Willen unseres guten Vater Gottes zu achten.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Möge das Gotteskind Ihr Leben weiterhin segnen und Ihre Großzügigkeit belohnen.

In Dankbarkeit und mit herzlichen Grüßen.
Ihre Schw. Clara-Maria

Gruß an die Paten

Ein Brief von Schwester Silvia

Liebe Patinnen und Paten,

Betlehem zeigt uns die Einfachheit Gottes: Er offenbart sich nicht etwa den Weisen und Gelehrten, sondern den Kleinen – jenen Personen, die ein reines und offenes Herz haben.

Aus Peru sende ich Ihnen wie in jedem Jahr meine herzlichsten Grüße und wünsche Ihnen und Ihrer Familie Gesundheit und Wohlergehen.

Es ist sehr erfreulich zu sehen, wie die Patenkinder, denen wir helfen, ihre Träume und Ziele verwirklichen und ins Berufsleben starten. In diesem Jahr konnten wir einige junge Menschen aus den Ausbildungspatenschaften in das Berufsleben verabschieden.
Hier die Berichte von zwei von ihnen:

Grecia Mejía Roque (Jimbe), die in diesem Jahr ihre Ausbildung im Fach Rechnungswesen an der Universität in Chimbote abschließt. Ihr Berufspraktikum hat sie bereits absolviert und wartet nur noch auf ihr Abschlusszeugnis. Sie ist sehr glücklich und dankbar für die Unterstützung; Grecia hat eine Behinderung, aber das hat ihr nie den Anlass gegeben, aufzugeben und sie wusste die Chance durch die Patenschaft zu nutzen.

Gleiches gilt für Roxana Loyola Palma (Jimbe), eine junge Frau, die dieses Jahr ihre Ausbildung zur Buchhalterin an der Berufsschule „Instituto Público de San Jacinto“ abschließt. Sie hat ihr Praktikum in der Gemeinde Jimbe absolviert und sehr wertvolle

Erfahrungen gesammelt, fühlt sich glücklich und erfüllt. Obwohl Roxana nie Unterstützung von ihrem Vater erhalten hat und ihn nicht einmal kennt, ist sie glücklich über ihre Leistungen und dankbar für die Hilfe, die sie erhalten hat, um ihre Ziele zu erreichen.

So begleiten wir Kinder, Jugendliche und ältere Menschen und versuchen, die Hilfe, die Sie uns durch die Kongregation in sehr karitativer Weise zuwenden, wirksam werden zu lassen. Auf diesem Weg unterstützen wir sie entsprechend ihren Grundbedürfnissen in Gesundheit, Bildung, Lebensmitteln, Kleidung usw. Danke, dass Sie uns helfen, zu helfen!

In diesem Jahr haben wir die Gemeinschaft in Omate geschlossen; die Patenschaftshilfe geben wir aber nicht gänzlich auf: Wir haben dort weiterhin fünf Patenkinder, darunter drei Kinder bzw. Jugendliche mit Behinderung und zwei ältere Personen. Ihnen helfen auch weiterhin ebenso wie den Patenkindern in der geschlossenen Station Jimbe.

In Lima, Soritor, Trujillo und San Juan de Lurigancho haben wir jeweils Schwesterngemeinschaften und betreuen weiterhin Kinder und Jugendliche in ihrer Ausbildung sowie Menschen mit Behinderungen geleitet von unserer vinzentinischen Spiritualität.

Ich danke allen Paten und Patinnen für Ihre bedingungslose Unterstützung und dafür, dass Sie Teil unserer Missionen in Peru sind. Der Heilige Vinzenz und die Heilige Louise mögen heute und auch stets in Zukunft für Sie eintreten.

Herzliche Grüße,
Ihre Schwester Silvia

Unsere Projekte 2024

Unser Jahresprojekt 2024

Den Mädchen einfühlsam zuhören

Im Kinderheim Trujillo soll ein kleines psychologisches Beratungszentrum geschaffen werden. Es soll ein geschützter Raum werden, damit Traumata überwunden werden und Vertrauen wachsen kann. Ihre Hilfe unterstützt direkt den Bau und die Einrichtung des Zentrums.

Infos: www.vinzentinerinnen-peru.de/aktuelles/

Die Sozialprojekte unserer Einrichtungen

In Soritor: **Armenspeisung**

Seit 20 Jahren kümmern sich die Schwestern in Soritor um die verlassenen Alten. Noch nie waren so viele Bedürftige darauf angewiesen wie jetzt.

Beispiel für Ihre Hilfe: Eine Spende von 10 Euro gibt einem Menschen eine Woche lang ein Mittagessen.

In Trujillo: Zurück ins Leben und ins Lachen

Auch im zweiten Jahr nach der Pandemie fällt vielen Kindern aus dem Heim die Rückkehr in die Schule schwer. Sie erhalten schulische Förderung. Am Wochenende dürfen sie wieder das tun, was sie am liebsten machen: Tanzen, singen, musizieren und Theater spielen.

Beispiel für Ihre Hilfe: 30 Euro bedeuten die Nachhilfe eines Kindes für einen Monat.

In Lima: Stadtteilsozialarbeit

Auf über 200 ist die Anzahl der Suppenküchen in Manchay am Stadtrand von Lima gewachsen. Dort erhalten jeden Tag etwa 1000 Familien ein Mittagessen. Wir fördern dies zusammen mit den Novizinnen und der Reina del Mundo - Schule.

Ihre Hilfe: Ein Euro finanziert ein Mittagessen.

Begegnungsreise nach Lima

Bericht eines Teilnehmers

Vom 22. September bis zum 08. Oktober 2023 nahm eine Gruppe von 16 Personen an der Begegnungsreise nach Lima teil, besuchte die Einrichtungen dort und arbeitete mit in einem Sozialprojekt der Reina del Mundo - Schule.

Die Gruppe bestand zu einem Drittel aus jungen Leuten und zu zwei Dritteln aus langjährigen Unterstützern der Kongregation. So konnten die Herausforderungen beim Aufbau einer Suppenküche und eines Brotbackofens im Stadtteil Villa María del Triunfo gemeistert werden. Dank des Einsatzes aller konnten wir etwas Nützliches hinterlassen, was vor allem den Frauen im Stadtteil langfristig hilft.

Nach einer Woche teilte sich Gruppe auf. Ein Teil fuhr nach Ica, um ein Grundstück zu besichtigen, das den Schwestern geschenkt wurde und wo in den nächsten Jahren eine neue Sozialstation entstehen soll.

Die andere Gruppe flog nach Trujillo, um das Kinderheim zu besuchen. Die Teilnehmer waren ergriffen von den Schwestern vor Ort, mit welcher Hingabe und Liebe sie sich um die Schutzbedürftigsten der Gesellschaft kümmern.

Stefan Wottke, 22 Jahre, Alfeld

Unser Tanzprojekt jetzt auf YouTube

Das World Dance Projekt des Kinderheims

Zusammen mit Kindern aus Ghana und Jugendlichen aus Hildesheim hat das Kinderheim in Trujillo ein internationales Tanzprojekt auf die Beine gestellt. Darüber gibt es einen guten Dokumentarfilm, der jetzt auf YouTube steht:

Kanal: Vinzentinerinnen Hildesheim
Link: https://www.youtube.com/watch?v=ubEYxJsQRk0&t=22s

So können Sie uns helfen

Spenden, Nachlass, Patenschaft

Sie können die Aufgaben in unserer Region Peru unterstützen durch Spenden, durch eine Zuwendung im Nachlass, sowie dauerhaft durch eine Patenschaft, ein Ehrenamt und im Gebet.

Ihre Hilfe erreicht die Schwestern seit 1977 schnell und unbürokratisch über den gemeinnützigen „Verein der Förderer der Missionswerke der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul e.V.“ Für jede Zuwendung erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Bankverbindung:
Förderverein Peru e.V.
IBAN: DE82 2595 0130 0000 1582 95
BIC: NOLADE21HIK

Referat Peru im Mutterhaus,
Neue Str. 16, 31134 Hildesheim,
Tel.: 05121-109-803
peru@vinzentinerinnen-hildesheim.de

www.vinzentinerinnen-peru.de